

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 15/2023-27 des Beirates Oberneuland vom
25.02.2025
im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Oberneuland, Hohenkampsweg**

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr

Ende der Sitzung: 19:57 Uhr

Teilnehmer*innen: Frau Juliane Bischoff
Herr Uwe Bornkeßel
Herr Felix Eichner
Herr Kay Entholt
Herr Soeren Helms
Frau Ulrike Hirth-Schiller
Herr Cemal Kocas
Herr Dr. Stefan Kraß
Frau Tamina Kreyenhop
Herr Hans-Jürgen Lotz
Herr Frank Müller-Wagner
Frau Alexa von Busse

Entschuldigt: Frau Petra Penning

Referent*in / Gäste:

Sitzungsleitung: Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

TOP 2. Protokoll der Sitzung vom 28.01.2025

TOP 3. Sachstand „Wohnpark Oberneuland“

- Berichte und Informationen u.a. zur Bürgerbeteiligung und Beiratsbeteiligung

TOP 4. Anträge:

- Tempo 30 Oberneulander Landstr.

- Barrierefreiheit Oberneuland

- Globalmittelantrag Lür-Kropp-Stiftung

- Bericht Antrag „neuer Standort Grundschule Oberneuland“

TOP 5. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

TOP 6. Berichte, Ausschüsse, Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt

TOP 7. Verschiedenes/Termine

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 28.01.2025

Das Protokoll vom 28.01.2025 wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Sachstand „Wohnpark Oberneuland“

OAL Kook führt in das Thema ein und verweist darauf, dass das Projekt bereits vor vier Wochen im Rahmen einer Sondersitzung des Fachausschusses Bau vorgestellt wurde. Als nächstes beginnt die erste Phase der Bürgerbeteiligung.

Am 15. März um 11 Uhr findet eine sogenannte Bürger:innen-Werkstatt auf dem Lür-Kropp-Hof statt. Diese Veranstaltung ist ein freiwilliges Beteiligungsformat, das bei der Entwicklung neuer Quartiere mittlerweile üblich ist. Die Organisation obliegt der BPW Stadtplanung, nicht dem Ortsamt. Alle relevanten Informationen sind auf der Homepage des Orsamtes abrufbar, einschließlich eines QR-Codes, der direkt zur Anmeldeseite führt.

Der Ablauf der Bürger:innen-Werkstatt sieht eine kurze Einführung vor, gefolgt von einer Arbeitsphase in Gruppen. Dabei handelt es sich nicht um eine Plattform für Kritik, sondern um ein Angebot zur aktiven Mitgestaltung.

Im weiteren Verlauf des Planungsverfahrens wird ein Bebauungsplan erstellt, der durch eine Anwohner:innenbefragung ergänzt wird. Zudem findet am 6. März ein Verwaltungsworkshop statt.

Herr Kook berichtet, dass der Zeitplan aktuell eingehalten wird. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans steht noch aus. Konkrete Planungsdetails, wie beispielsweise die Anzahl der vorgesehenen Wohneinheiten, liegen derzeit noch nicht vor.

Herr Müller-Wagner erkundigt sich, ob es möglich sei, bereits zehn Tage vor der Veranstaltung eine Übersicht über die Anzahl der angemeldeten Teilnehmenden zu erhalten. Ortsamtsleiter Kook bejaht dies und weist darauf hin, dass insgesamt bis zu 100 Plätze zur Verfügung stehen.

Ortsamtsleiter Kook weist zudem darauf hin, dass es auch die Initiative „Oberneulander Landstraße“ gibt, an der sich die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls aktiv beteiligen können. Leider sei die Beteiligung bislang eher gering ausgefallen. Er appelliert daher an die Anwohnerschaft, sich verstärkt in diesen Prozess einzubringen.

TOP 4: Anträge

Globalmittelanträge

Maibaum Lür-Kropp-Hof

Frau Haltermann stellt den Antrag vor und erläutert, dass der derzeitige Maibaum in die Jahre gekommen ist. Die Gesamtkosten für die Neuanschaffung belaufen sich auf 6.033,30 €, wovon 4.033,30 € als Fördermittel beantragt werden.

Der neue Maibaum soll im Rahmen des Maifestes aufgestellt werden und wird aus einem witterungsbeständigen Material gefertigt. Zudem ist er kippbar, was die Handhabung erleichtert. Der aktuelle Maibaum ist eine Eigenkonstruktion. Im Angebot ist auch ein Kranz enthalten.

OAL Kook ergänzt, dass der Maibaum für die Menschen im Stadtteil von großer Bedeutung ist. Die Finanzierung des Projekts setzt sich aus Eigenmitteln in Höhe von 1.000 € sowie potenziellen Spenden von ebenfalls 1.000 € zusammen. Zudem weist Kook darauf hin, dass in diesem Jahr insgesamt 30.000 € an Globalmitteln zur Verfügung stehen.

Abstimmung: einstimmig.

Tempo 30

OAL Kook führt in das Thema ein und verweist darauf, dass sich die Straßenverkehrsordnung geändert hat. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, welche neuen Möglichkeiten sich daraus für die Stellung eines Antrags ergeben.

Er erläutert, dass die Novelle zwei wesentliche Neuerungen enthält und liest entsprechende Passagen vor. Zudem verweist er auf einen Ministerialerlass aus Baden-Württemberg, der möglicherweise als Orientierung dienen kann. Besonders betont wird, dass die Oberneulander Landstraße ein hochfrequentierter Schulweg ist, der über die gesamte Strecke hinweg keine Radwege aufweist.

Alle relevanten Informationen zu diesem Thema stellt das Ortsamt online zur Verfügung.

Herr Müller-Wagner bittet darum, zwei weitere Aspekte in die Betrachtung mit aufzunehmen. Er trägt vor:

1. Die Oberneulander Landstraße ist eine schmale Straße. Busse weichen auf die Nebenanlagen aus und stellen dadurch eine Gefahr für Schülerinnen und Schüler dar.
2. Radfahrende Schüler werden regelmäßig von Pendlern überholt, obwohl dies, wo 1,5m Abstand eingehalten werden müssten, regelwidrig ist. Autofahrende verhalten sich in diesen Situationen ebenfalls verkehrswidrig.

Er bittet darum, diese Punkte in die weiteren Überlegungen mit einzubeziehen.

Herr Dr. Kraß sieht in der aktuellen Änderung der Straßenverkehrsordnung eine große Chance, kurzfristige Maßnahmen als Akutlösung umzusetzen. Er weist darauf hin, dass es darüber hinaus weitere Forderungen aus dem Beirat gibt und hofft, dass der Antrag von der Stadt positiv beschieden wird. Die Novellierung der Straßenverkehrsordnung biete eine bedeutende Möglichkeit, notwendige verkehrliche Anpassungen vorzunehmen.

Abstimmung: einstimmig.

Barrierefreiheit

OAL Kook berichtet, dass dieses Thema bereits in einer Beiratssitzung im vergangenen Jahr behandelt wurde. Geplant ist die Erstellung eines Schadenskatasters, das eine systematische Erfassung von Problemstellen ermöglichen soll.

Der Beirat war seiner Zeit enttäuscht, dass für die Erstellung eines Schadenkatasters von der Stelle des Landesbehindertenbeauftragten keine Unterstützung zu erwarten war.

Der vom Beirat Hemelingen übernommene allgemeine Antrag soll nun die Verantwortung an die zuständigen Stellen gegeben und bei mehrheitlicher Beteiligung von anderen Beiräten das Thema in die Beirätekonzferenz geben.

Der entsprechende Antrag wird vorgelesen.

Abstimmung: einstimmig.

Neue Grundschule

OAL Kook berichtet, dass die derzeitige Anzahl an Schulplätzen nicht ausreicht. Aktuell stehen zwölf Kinder auf der Warteliste der Grundschule. Er schildert exemplarisch die Situation zweier betroffener Familien.

In diesem Zusammenhang erwähnt Kook, dass die Philipp-Reis-Schule einen fünften Zug erhalten soll, um die Bedarfe der Region Ost aufzufangen.

Frau Kreyenhop berichtet ergänzend, dass sie gemeinsam mit Frau Bischoff einen Brief an die Behörde verfasst hat. Die Grundschulen im Stadtteil Vahr seien bereits voll ausgelastet. Im Rahmen der Schulstandortplanung wird das Thema nochmals mit Herrn Stössel und Frau Aulepp besprochen

Der Brief wurde am 12. Februar abgeschickt, und bereits am 13. Februar erfolgte die Eingangsbestätigung seitens der Behörde. Das Anliegen wird in die Revision der Schulstandortplanung aufgenommen.

Abschließend hebt Frau Kreyenhop die gute Zusammenarbeit innerhalb des KOA hervor. Es seien konstruktive Ideen aus den verschiedenen Fraktionen eingebracht worden, und es herrsche Einigkeit über die Dringlichkeit des Themas. Angesichts der Situation sei schnelles Handeln erforderlich gewesen.

Top 5: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

OAL Kook berichtet, dass es gerade zahlreiche kleinere Anregungen und Kritiken aus der Bevölkerung zu verschiedenen gibt. Allerdings, dass berichten auch die anderen Ortsämter und auch sogar die Presse, dass die Anliegen teilweise sehr speziell und individuell sind.

Ein aktuelles Thema betrifft den Finnenweg, wo es vermehrt zu Müllablagerungen am Wendeplatz kommt. Das OA und die Polizei kümmern sich, dennoch ist das Thema nicht so bedeutend, wie es einige Anwohner machen.

Aus dem Beirat kommt zudem der Hinweis von Frau Hirth-Schiller, dass es am Aumundsdamm eine Zunahme von Kohlfahrten gibt. Sie betont, dass dieser Hinweis freundlich gemeint sei, weist aber darauf hin, dass Rücksicht auf die dort lebenden Menschen und Tiere genommen werden sollte. Sie regt an, den Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und in den Abendstunden die Lautstärke der Musik zu reduzieren.

Ortsamtsleiter Kook schlägt vor, diese Hinweise möglicherweise über das Oberneuland Magazin zu kommunizieren. Das Ortsamt wird das Thema entsprechend aufnehmen.

Aus der Bevölkerung:

·/·

Top 6: Berichte, Ausschüsse, Seniorenvertretung, Fraktionen, Beiratssprecherin, Ortsamt

Fraktionen

Herr Müller-Wagner erkundigt sich nach der Genehmigung für ein Osterfeuer und fragt, ob in diesem Jahr ein Osterfeuer im Stadtteil stattfinden wird.

Herr Helms bestätigt, dass dies der Fall ist. Das Osterfeuer wird am Ostersonntag auf der Wiese der Kirchengemeinde stattfinden.

Beiratssprecherin

·/·

Seniorenvertretung

·/·

Jugendbeirat

·/·

Controllingausschuss

Herr Kocas berichtet, dass die zuständige Behörde plant, den Controlling-Ausschuss abzuschaffen. In diesem Zusammenhang wird eine Online-Veranstaltung für die Träger organisiert. Er weist darauf hin, dass durch diese Entwicklung einige Veränderungen auf die Beteiligten zukommen werden.

Aus dem Beirat kommt die Frage, ob es ein Protokoll der entsprechenden Sitzung gibt.

Herr Kocas antwortet, dass er dies überprüfen müsse. Er merkt jedoch an, dass in Oberneuland glücklicherweise nur eine Einrichtung betroffen sei.

Ausschuss Mobilität

OAL Kook berichtet über die kommunale Wärmeplanung. Bei einem Treffen waren Vertreter der Behörde sowie der Klimaschutzagentur energiekonsens anwesend. Für Oberneuland

zeichnet sich derzeit keine umfassende Lösung ab. Stattdessen wurden die bestehenden Fördermöglichkeiten für Wärmepumpen vorgestellt.

Des Weiteren informiert der Ortsamtsleiter über den aktuellen Stand des Radwegs an der Franz-Schütte-Allee sowie des Fußwegs an der Kasper-Faber-Straße.

Er berichtet zudem von der Beirätekonzferenz, an der er als Gast teilnahm. Ein zentrales Thema war die Straßenumbenennung. Relevant ist das Thema für Oberneuland in Bezug auf den Meta-Rödiger-Weg. In diesem Zusammenhang unterstützt Falk Wagner den Prozess. Ein weiteres diskutiertes Thema war das aufgesetzte Parken.

Ortsamt

OAL Kook berichtet, dass man weiterhin auf die Besetzung der zweiten KOP-Stelle wartet. Eine Zusage liegt bereits vor, jedoch wird der ursprünglich angestrebte Starttermin zum 1. April nicht mehr realisierbar sein. Das Thema bleibt in Bearbeitung.

Top 7: Verschiedenes/Termine

Herr Lotz erkundigt sich bezüglich der Franz-Schütte-Allee, ob das Laub zwischen den kleinen Blüten noch entfernt wird.

OAL Kook erläutert, dass das Material bzw. das Laub eigentlich von einer Fachfirma gemulcht werden sollte und damit als Dünger dienen sollte. Allerdings sei die Umsetzung in diesem Jahr nicht optimal verlaufen. Bereits im vergangenen Jahr habe man damit begonnen.

Kook erläutert, dass man Globalmittel für eine bessere Versorgung und Düngeaktion einsetzen könnte. Das Vorhaben wird vom Beirat grundsätzlich befürwortet.

Weiterhin berichtet Kook, dass die großen Wahlplakate inzwischen entfernt wurden. Nun kommen die Krokusse zum Vorschein.

Sitzungsleitung:
Matthias Kook

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke